

Flexibilisierter Fliesenkleber

**PCI FT® Flex**

speziell für großformatige  
Feinsteinzeugplatten

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für alle keramischen Beläge im Dünnbettverfahren: Steingutfliesen, Steinzeugfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Porzellanmosaik, Ziegelfliesen und Cotto.
- Speziell zum Verlegen großformatiger Feinsteinzeugplatten an der Wand.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gipsfließestrichen, Zementputzen, Beton, Heizestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf PCI-Verbundabdichtungen wie z. B. PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K, PCI Seccoral 2K Rapid oder PCI Apoflex F/W.
- Zum Verlegen von keramischen Belägen auf dem Entkopplungsgewebe PCI Pecilastic sowie auf den Abdichtungsbahnen PCI Pecilastic W und PCI Pecilastic U.
- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.

## Produkteigenschaften

- **Hohe Standfestigkeit** auch bei schweren Platten.
- **Erhöhte Ergiebigkeit** durch Verwendung spezieller Additive und einer einzigartigen Füllstoffkombination.
- **Plastischer und geschmeidiger Mörtel**, der leicht mit Spachtel bzw. Traufel aufgebracht werden kann.
- **Verformungsfähig**, gleicht Spannungen in Folge von Temperaturschwankungen im Untergrund aus.
- **Chromatarm.**
- **Sehr emissionsarm - GEV EMICODE EC1 Plus.**
- **Entspricht C2 TE S1** nach EN 12004 und der Richtlinie „Flexmörtel“ der Deutschen Bauchemie.



PCI FT Flex ist hoch standfest und eignet sich speziell für die Verlegung großformatiger Platten an der Wand.



## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit speziell abgestimmter Füllstoffkombination
Farbe	grau
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	18-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1220/8

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch/Ergiebigkeit*		
verwendete Zahnung	Verbrauch/m <sup>2</sup>	18 kg PCI FT Flex sind ausreichend für ca.:
4 mm	ca. 1,2 kg	15,0 m <sup>2</sup>
6 mm	ca. 1,6 kg	11,3 m <sup>2</sup>
8 mm	ca. 2,2 kg	8,2 m <sup>2</sup>
10 mm	ca. 2,4 kg	7,5 m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser für 1 kg Pulver 18-kg-Sack	ca. 520 ml ca. 9,35 l	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 2 bis 3 Stunden	
Klebeoffene Zeit**	ca. 30 Minuten	
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm	
Aushärtezeiten**		
- begehbar nach	ca. 12 Stunden	
- verfügbare nach	ca. 12 Stunden	
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	

\* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. In der Praxis kann der Verbrauch von den angegebenen Werten abweichen.

\*\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

## Untergrundvorbereitung

- Mindestalter des Untergrundes:
  - PCI Novoment Z1 oder PCI Novoment M1 plus-Estrich: 24 Stunden
  - PCI Novoment Z3 oder PCI Novoment M3 plus-Estrich: 3 Tage
  - Zementestrich 28 Tage
  - Beton 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein.
- Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit PCI Pericret, mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder mit Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Estrich-Ausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen.
- Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

## Verarbeitung von PCI FT Flex

### Anmachen des Verlegemörtels

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anmischen.

**2** PCI FT Flex ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

### Fliesen verlegen

**3** Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

**4** Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht das Kleberbett - möglichst in einer Richtung -

aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

**5** Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

## Verfugung

### Zementäre/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
PCI Nanofug® ab 1 mm	●	●	●	●
PCI Nanofug® Premium 1 bis 10 mm	●	●	●	●
PCI Rapidfug® 1 bis 10 mm	○	●	●	etwas grob für Glasfliesen ●
PCI Flexfug® 2 bis 10 mm	○	●	●	zu grob für Glasfliesen ○
PCI Durafug® NT 1 bis 20 mm	●	●	●	○
PCI Durapox® NT / NT plus 1 bis 20 mm (Epoxidharz)	●	●	●	●

● empfehlenswert

● geeignet

○ bedingt geeignet

### Elastische Fugen

■ Bei der Anordnung von Fugen gelten die zuständigen Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes.

■ Dehnfugen, Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/

Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag)

elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Die Verlegung von Fliesen und Platten auf alten keramischen Belägen im Innenbereich kann - alternativ zur Grundierung mit PCI Gisogrund 303 - auch auf einer **erhärteten** Kontaktschicht aus PCI FT Flex erfolgen. Vor dem Weiterarbeiten ist auf die erhärtete Kontaktschicht nochmals eine frische Kontaktschicht sowie - insbesondere bei Großformaten - eine zusätzliche Kontaktschicht auf die Fliesenrückseite aufzubringen.
- Beim Verlegen auf alten Keramikbelägen im **Außenbereich** oder bei **Dauernassbelastung** (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheits-Haftbrücke PCI Polyhaft aufkämmen und aushärten lassen.
- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich ist entweder PCI FT Flex im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) oder der leichte standfeste Fließbettmörtel PCI Nanoflott light zu verwenden. Bei zeitbedrängten Arbeiten oder kühler Witterung empfiehlt sich der schnelle Fließbettmörtel PCI Rapidflott. Der Untergrund muss ein Gefälle von mind. 1,5 % aufweisen.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Untergründe aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton müssen mindestens 3 Monate (bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) alt sein.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
www.collomix.de
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfügung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
- Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-](http://www.pci-)

[augsburg.eu/produkte/leistungserklaerung](http://www.pci-augsburg.eu/produkte/leistungserklaerung) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI FT Flex enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort

ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb

sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Gisocode: ZP 1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem

aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.